



Wir wünschen eine
**schöne, besinnliche
Adventszeit.**

Aktuelles
aus dem Gemeindeamt

Seite 3

**Neuigkeiten aus dem
Vereinsleben**

Termine

Dezember 2020 / Jänner 2021

Seite 16

Bürgermeister

Heinz Kobler



Liebe Arnreiterinnen und Arnreiter, geschätzte Leserinnen und Leser unserer Gemeindezeitung!

Nur noch wenige Tage und das Jahr 2020 ist Geschichte – im wahrsten Sinn des Wortes.

Dieses Jahr wird in die Geschichte eingehen, da uns ein beinahe einziges Thema gemäßregelt hat – die Covid-19-Pandemie.

Ungewohnte und für den Großteil von uns noch nie dagewesene Einschränkungen, Richtlinien und Vorgaben. Auch viele Krankheitsfälle, teils mit leichten, aber viele auch mit starken Symptomen, wo auch ärztliche Hilfe und teils intensivmedizinische Betreuung erforderlich waren.

Wir hoffen und vertrauen darauf, dass mit den getroffenen Maßnahmen wie Testung, Impfung und dergleichen die Pandemie eingedämmt und beherrschbar wird.

Im Gemeindegeschehen hat sich im abgelaufenen Jahr auch so einiges getan.

Einige Personalwechsel standen im Kindergarten und am Gemeindeamt an.

Die Infrastruktur für die zehn Bauplätze in Hölling wurde geschaffen.

Güterwegteilstücke wurden asphaltiert und erneuert.

Kanal- und Wasserleitungssanierungen wurden durchgeführt.

Die Finanzierung für Kindergartenumbau bzw. -zubau konnte gesichert werden. Dies ist nur ein Auszug aus den Projekten des Jahres 2020.

Dass ich nochmals auf die Covid-19-Pandemie zurückkomme:

Diese Pandemie hat natürlich auch drastische Auswirkungen auf die budgetären Mittel der Gemeinde, des Landes und des Bundes. Die Ertragsanteile sind stark rückläufig und zugesicherte Härtausgleichsmittel für das kommende Jahr wurden kurzerhand gestrichen.

Dies hat zur Folge, dass der finanzielle Rahmen der Gemeinde in den kommenden Jahren sehr eng gesteckt sein wird.

Dies wird sich in allen Bereichen niederschlagen und jeder Verein, jede Institution und letztendlich alle Arnreiterinnen und Arnreiter haben dazu ihr Scherflein beizutragen.

Liebe Arnreiterinnen und Arnreiter, ich wünsche euch ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest. Habt schöne Stunden im Kreise eurer Lieben sowie besinnliche und glückliche Momente.

Trotz dieser nicht ganz rosigen Aussichten lassen wir uns auf keinen Fall entmutigen. Wir gehen zielstrebig und voller Tatendrang ins kommende Jahr, um auf jeden Fall für unser Arnreit das Beste herauszuholen.

Ich wünsche euch einen schönen Jahreswechsel und für das Jahr 2021 alles erdenklich Gute und vor allem „bleibt gesund!“

Euer Bürgermeister



Aktuelles aus dem Gemeindeamt

Corona und ihre Spuren...

Die Corona-Pandemie hat vieles im Jahr 2020 verändert. Die Gesundheit vieler von uns hat gelitten, die Wirtschaft hat herbe Einbußen hinnehmen müssen.

Besonders die wirtschaftlichen Folgen haben auf die Gemeinde massiven Einfluss. Einerseits brechen Einnahmen im sechsstelligen Eurobereich weg, andererseits sind zusätzliche Aufwendungen für die Coronabekämpfung notwendig.

Die Gemeinden müssen sich in den nächsten Jahren auf drastische Einschränkungen in den Budgets einstellen! Das bekommt auch Arnreit deutlich zu spüren. Ohne entsprechende Finanzierungspakete von Bund und Land wird es nicht gehen, die Liquidität zu sichern.

Landwirtschaftskammerwahl 2021

Die nächste Landwirtschaftskammerwahl wird am Sonntag 24.01.2021 stattfinden.

Wahlzeit: vormittags von 7:00 bis 12:00 Uhr

Wahllokal: wird noch festgelegt (situationsbedingt wegen Corona-Maßnahmen)

Alle Wahlberechtigten werden rechtzeitig eine separate Information erhalten!

AUFLAGE WÄHLERVERZEICHNIS:

Das Wählerverzeichnis liegt ab 1.12.2020 während der Amtsstunden am Gemeindeamt Arnreit auf.

Falls Sie in das Verzeichnis Einsicht nehmen möchten, bitte vorher um Terminvereinbarung! Das Gemeindeamt ist wegen der Corona-Situation grundsätzlich zugesperrt.

Der Winter steht in den Startlöchern...

...und es wird seitens der Gemeinde Arnreit auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idGF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet:

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde als Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde Arnreit weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbind-

liche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;

- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Wir ersuchen um Kenntnisnahme und hoffen, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.



Schneestangen sind wichtige Verkehrsleit-einrichtungen

Die Schneestangen sind ganz wichtige Orientierungshilfen für den Räum- und Streudienst und dürfen weder entfernt noch anders gesetzt werden. Sie gelten als Verkehrsleit-einrichtungen gem. § 57 StVO. Sollten Schneestangen beschädigt werden, dann haben die Verursacher den Schaden am Gemeindeamt zu melden. Bitte beachten Sie, dass bei Nichtbeachtung durchaus hohe Strafe drohen können!

Bericht: AL Stefan Königseder

Volksschule - Neuigkeiten

Coronasituation

Auch das neue Schuljahr ist wieder von der Coronasituation geprägt. Hygienemaßnahmen, Ampelschaltungen und das Absagen von Veranstaltungen begleiten uns im Schulalltag.

Wir möchten aber hervorheben, dass sich alle Kinder großartig an die Vorschriften halten und wir danken allen Eltern, die ihre Kinder dabei unterstützen.

Wir hoffen sehr, dass trotz aller Einschränkungen der Schulbetrieb bald wieder weitergehen kann.

Leider ist die Durchführung des SCHULCAFES in diesem Jahr nicht möglich!

Weihnachtskarten-Aktion vom letzten Schuljahr

Durch die Coronasituation hat sich die finanzielle Abwicklung der Sammelaktion sehr verzögert.

Seit Schulanfang steht der Erlös nun fest: 1400 Euro Reinerlös wurde von den Kindern für die Schule gesammelt. Jede Klasse entschied selbst, was sie anschaffen will. Die 3. Klasse zum Beispiel erfreut sich nun über Sitzsäcke, die 1. Klasse bekam 4 Bänke für einen Sitzkreis.

Neugestaltung der Schule

In den Ferien gab es im Schulhaus wieder einige Modernisierungen und Renovierungsarbeiten. Jede Klasse wurde mit Laptops und Bildschirmen ausgestattet. Das Schulgebäude wurde neu ausgemalt und die Wände werden noch mit fotografischen Kunstwerken von unserem Lehrer Manfred Lindorfer, einem Gemälde und einer Gemeinschaftsarbeit aller Klassen von unserer Werklehrerin Cäcilia Peer gestaltet. Auch die Schüler beteiligten sich fleißig bei den Renovierungsarbeiten und schiffen und ölfen in der Werkstunde den Handlauf des Treppengeländers.

Bericht und Fotos: Volksschule Arnreit



Volksbegehren

Die Volksbegehren „Tierschutzvolksbegehren“, „Für Impf-Freiheit“ und „Ethik für alle“ wurden eingeleitet.

Die genauen Texte der Volksbegehren liegen im Gemeindeamt Arnreit zur Einsicht auf.

Online kann eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (25. Jänner 2021, 20 Uhr) durchgeführt werden.

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag

14. Dezember 2020 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten im Gemeindeamt vorgenommen werden:

Montag, 18. Jänner 2021 von 8 bis 20 Uhr
Dienstag, 19. Jänner 2021 von 8 bis 16 Uhr
Mittwoch, 20. Jänner 2021 von 8 bis 16 Uhr
Donnerstag, 21. Jänner 2021 von 8 bis 20 Uhr
Freitag, 22. Jänner 2021 von 8 bis 16 Uhr
Samstag, 23. Jänner 2021 von 8 bis 10 Uhr
Sonntag, 24. Jänner 2021 geschlossen
Montag, 25. Jänner 2021 von 8 bis 16 Uhr

Nächster Ordinationsurlaub Dr. Michael Schober:

Freitag, 1. Jänner bis
Mittwoch, 6. Jänner 2021

Die Vertretung übernehmen die
umliegenden Ärzte.

Klimaschutz - weniger ist mehr!

Neben den bereits in den letzten Ausgaben erwähnten Bereichen Konsum und Wohnen haben auch die individuelle Mobilität und die Ernährung wesentlichen Einfluss auf unsere persönliche CO₂-Bilanz.



Im Bereich der **Mobilität** dominieren fossile Energieträger leider immer noch die Versorgung. Der jeweilige Treibstoffverbrauch beeinflusst somit direkt die CO₂-Emissionen und sollte möglichst reduziert werden - etwa durch weniger Fahren oder Autos mit geringem Verbrauch. Alternative Technologien sind kaum verfügbar und mit anderen Problematiken wie Nahrungsmittelkonkurrenz oder Erhöhung des Strombedarfs verbunden.

Das **Elektroauto** punktet zwar mit hoher Effizienz ohne direkte Emissionen im Betrieb, allerdings ist der Aufwand für die Akkuherstellung sehr hoch und es werden kritische Materialien eingesetzt (wie auch bei den meisten anderen Akkus!). Der Einsatz von Strom als „Treibstoff“ führt zu einem erhöhten Strombedarf und die Emissionen werden dann anderswo bei der Stromerzeugung verursacht.

Die Verwendung von Strom aus erneuerbaren Technologien ist daher für einen umweltfreundlichen Betrieb eines Elektroautos (oder auch E-Bikes) Grundvoraussetzung. Der hohe Aufwand für die Herstellung von Elektroautos lohnt sich

aus ökologischer Sicht zudem nur bei sehr hohen Fahrleistungen - optimal wäre daher eine gemeinschaftliche Nutzung!

Für die Mobilität lassen sich folgende Empfehlungen zusammenfassen:

- Kurze Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen - Sport & Besorgungen kann man auch verbinden!
- Öffentliche Verkehrsmittel nutzen - wenn verfügbar!
- Unnötige Autofahrten vermeiden und Fahrgemeinschaften bilden
- Autos mit geringem Verbrauch
- Fliegen weitgehend vermeiden

Unsere **Ernährung** ist für rund ein Fünftel unseres persönlichen CO₂-Ausstoßes verantwortlich und hängt stark von den jeweiligen Ernährungsgewohnheiten ab. Großen Einfluss auf die mit Ernährung verbundenen CO₂-Emissionen hat die Menge der tierischen Produkte (vor allem Fleisch), die wir verzehren.

In der österreichischen Durchschnitts-Ernährung sind tierische Produkte für rund 60 % der CO₂-Emissionen* verantwortlich, obwohl diese nur ¼ der gesamten Nahrungsmittel ausmachen. Es geht nicht darum, überhaupt kein Fleisch mehr zu essen, sondern „nur“ um eine deutliche Reduktion. Immerhin liegt der österreichische Pro-Kopf-Fleischverbrauch im weltweiten Spitzenfeld.

Als Produzent unserer Lebensmittel kann die **Landwirtschaft** einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Etwa durch Verzicht auf Futtermittelimporte (v.a. Soja aus Südamerika - hohe Emissionen durch Abholzung des Regenwalds), extensive Bodenbewirtschaftung

(Humusaufbau und CO₂-Bindung im Boden), Verzicht auf Kunstdünger und Aufforstung der Wälder. Es liegt an uns allen, den Schutz unserer Ressourcen (Bodenqualität, Wasser, Artenvielfalt) durch die LandwirtInnen entsprechend wertzuschätzen!

Für saisonale und regionale Lebensmittel sprechen kurze Transportwege, geringerer Lageraufwand und die Unterstützung heimischer Produzenten. Vor allem Produkte, die per Flugzeug transportiert werden, verursachen hohe CO₂-Emissionen.

Dies sind etwa leicht verderbliche Produkte wie Fisch oder frisches Gemüse & Obst aus afrikanischen, asiatischen und südamerikanischen Ländern (Spargel, Erdbeeren, Mangos, Ananas, Papayas, ...).

Für die **Ernährung** lassen sich folgende **Empfehlungen** zusammenfassen:

- Reduktion tierischer Produkte (v.a. Fleisch) - Qualität statt Quantität!
- Unterstützung kleinstrukturierter Landwirtschaft ohne Einsatz von importierten Futtermitteln
- Saisonale und regionale Lebensmittel - v.a. Verzicht auf Flugware
- Keine Lebensmittel wegwerfen und verderben lassen
- Klimafreundlicher Einkauf (kurze Wege, möglichst klimafreundlich zurücklegen)

*Der Begriff „CO₂-Ausstoß“ steht hier vereinfacht für den Ausstoß an Treibhausgasen insgesamt - Methan u.a. werden in CO₂-Äquivalente umgerechnet.

Bericht: Gerda Reiter

Betriebsanlagen-Beratungstage Bezirkshauptmannschaft Rohrbach

Jänner bis Juni 2021 (vorbehaltlich coronabedingte Änderungen)

DO, 14.01.2021 und DO, 28.01.2021

DO, 11.02.2021 und DO, 25.02.2021

DO, 11.03.2021 und DO, 25.03.2021

DO, 08.04.2021 und DO, 22.04.2021

DO, 06.05., DO, 20.05. und MO, 31.05.2021

DO, 17.06.2021



Jugend
Service
Das Jugendreferat des Landes OÖ

jeweils von 8:15 bis 12 Uhr / Terminvereinbarung unter 07289/8851-69401

Sportverein Arnreit

Ein Faustballwinter voller Ungewissheiten

Nachdem die diesjährige Feldmeisterschaft bei unseren Faustballdamen und -herren zum Teil in etwas abgeänderter Form, jedoch ohne besondere Zwischenfälle durchgeführt und ordnungsgemäß beendet werden konnte, stehen vor der für gewöhnlich im November beginnenden Hallensaison noch viele Fragezeichen.

Aufgrund des erneuten coronabedingten Lockdowns ist ein gemeinsames Training in den Hallen und damit eine optimale Vorbereitung auf einen möglichen Meisterschaftsbetrieb für unsere Mannschaften aktuell nicht möglich.

Am wahrscheinlichsten scheint die Durchführung der Hallensaison aus derzeitiger Sicht noch für unsere Damen in der ersten Faustball Bundesliga, da Spitzensport auch in Zeiten wie diesen weiterhin erlaubt ist. Eine endgültige Entscheidung diesbezüglich ist von Seiten des Verbandes allerdings noch nicht gefallen - Geduld ist also gefragt.

Vorzeitiges Ende der Hinrunde

Eine Woche früher als geplant endete der diesjährige Fußballherbst für die Mannschaft von Trainer Thomas Dollhäubl.

Nachdem bereits die Rückrunde der vergangenen Saison coronabedingt abgebrochen und letztlich annulliert werden musste, wurde das Virus nun erneut zum Spielverderber.

Während Kapitän Manfred Gahleitner und Co. als eine von nur zwei Mannschaften in der Bezirksliga Nord ohne Spielabsage durch die Hinrunde kamen, sorgten coronabedingte Verdachts- und Krankheitsfälle insbesondere ab Oktober für eine ganze Welle von Absagen im Fußball-Unterhaus. Nur bedingt kann daher der Tabelle nach Abschluss der Hinrunde Bedeutung zugemessen werden, in der die M-TEC-Elf derzeit auf Platz fünf liegt, aufgrund noch ausstehender Spiele anderer Mannschaften aller-

dings noch den einen oder anderen Platz einbüßen könnte.



Arnreits U14-Mädels gelang bei den diesjährigen Landesmeisterschaften in Grieskirchen die erfolgreiche Titelverteidigung.

Foto: Manfred Lindorfer

dings noch den einen oder anderen Platz einbüßen könnte.

Insgesamt verlief die erste Hälfte der mittlerweile dritten Bezirksligasaison aus Sicht der Orange-Schwarzen eher durchwachsen. So trübten etwa die herben Ausrutscher in den Nachbarschaftsduellen gegen Putzleinsdorf und Lembach die mitunter sehr ansprechenden Leistungen gegen andere Spitzenteams wie Freistadt, Gallneukirchen oder Julbach.

Nach einigen Auf's und Abs überwintern die Mannen von Coach Thomas Dollhäubl letzten Endes im dicht gedrängten Tabellenmittelfeld der Bezirksliga Nord und müssen dementsprechend auch in der zweiten Saisonhälfte - sofern eine solche durchgeführt werden kann - weiterhin auf der Hut bleiben, um den derzeitigen Sicherheitsabstand zu den Abstiegsrängen zu wahren.

2. Landesliga Nord auf Punktejagd gehen würden.

Während unsere Damen im Faustball Oberhaus den nächsten Anlauf auf eine Final-3-Teilnahme unternehmen würden, haben sich Arnreits Herren nach dem letztjährigen Abstieg die sofortige Rückkehr in Oberösterreichs höchste Spielklasse zum Ziel gesetzt.

Auch im Nachwuchsbereich steht man vor einem Faustballwinter voller Ungewissheiten, zum Abschluss der Feldmeisterschaften sorgten die Arnreiter Nachwuchsmannschaften aber noch einmal für das eine oder andere Ausrufezeichen. Während die U16-Mädels bei den Landesmeisterschaften am Ende auf Platz drei landeten und die U12 und U18 sich auf Landesebene jeweils über Silber freuen konnten, gelang den U14-Girls in Grieskirchen mit einem 2:0-Finalerfolg über Freistadt die erfolgreiche Titelverteidigung.



Trotz einiger Rückschläge gab es für die M-TEC-Jungs im Herbst auch den einen oder anderen Grund zur Freude.

Foto: Manfred Lindorfer

Bericht: Manuel Lindorfer



UNION ARNREIT
FREUDE AM SPORT - SEIT 1973

Landjugend Arnreit

Freiluftkino

Anfang September versuchten wir langsam, unser Landjugendjahr fortzusetzen. Denn nach der langen, coronabedingten Pause freuten sich alle schon auf ein Wiedersehen, was wir mit einem Freiluftkino starteten. In dieser Form konnte der Abstand gewahrt sowie ein gemütlicher Sommerabend genossen werden.

Mit einer selbst gebastelten Leinwand und reichlich Verpflegung stand einer Veranstaltung à la Landjugend nichts mehr im Wege.

Erntekrone binden und Erntedank

In Arnreit gibt's heuer wieder eine neue Erntekrone, die traditionellerweise von der Landjugend gebunden wird. Dafür haben wir im Laufe des Sommers verschiedenste Sorten Getreide am Feld abgeschnitten, gebündelt und zuhause am Dachboden getrocknet, um sie später für die Erntekrone verwenden zu können.

Beim Binden half uns dankbarerweise Frau Gaisbauer, da dies für uns alle Neuland war. Getreu dem Motto „Übung macht den Meister“ konnten wir somit nach einigen Stunden Arbeit stolz unser Werk in Händen halten.

Verbunden damit haben wir auch wieder bei der Mitgestaltung des Erntedankfestes geholfen, welches diesmal leider ohne Agape über die Bühne ging.

Online-Vorstandssitzung

Um trotz den Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen das kommende Landjugendjahr durchzubespochen, sind wir auf die Online-Variante unserer Vorstandssitzung umgestiegen und haben von zuhause aus ein gemeinsames Online-Meeting veranstaltet. Trotz der aktuellen Situation wurden auch schon vague Pläne für das nächste Jahr geschmiedet, was gleich wieder Vorfreude aufkeimen ließ.

Bericht und Fotos: Landjugend Arnreit



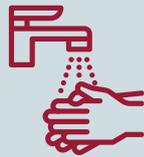
Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



Coronavirus: So schütze ich mich



Wenn ich mich krank fühle, bleibe ich zu Hause und rufe meine Ärztin/meinen Arzt oder 1450 an, um das weitere Vorgehen zu besprechen.



Ich wasche regelmäßig meine Hände mit Seife oder verwende Desinfektionsmittel, um sie gründlich zu reinigen.



Ich niese oder huste in meine Armbeuge oder in ein Taschentuch, das ich gleich entsorge. So können sich Keime und Viren nicht so schnell verbreiten.



Ich halte mindestens 1 Meter Abstand zu anderen. Es darf auch gerne etwas mehr sein. So kann die Virus-Ausbreitung eingedämmt werden.



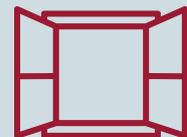
Ich trage einen Mund-Nasen-Schutz auch wenn es nicht zwingend vorgeschrieben ist. So schütze ich mich selbst und andere am besten.



Ich vermeide große Menschenansammlungen, um das Ansteckungsrisiko für mich und andere zu reduzieren.



Ich achte bei persönlichen Kontakten darauf, dass wir uns kürzer und seltener treffen und verzichte bei der Begrüßung auf Umarmungen und Küsse.



Ich lüfte regelmäßig alle meine Wohnräume und reduziere dadurch die Konzentration von Viren in der Luft.



Viele meiner sozialen Kontakte pflege ich zurzeit besser übers Telefon oder Online. Das schützt uns alle.



Frische Luft tut uns allen gut. Für Treffen verabrede ich mich jetzt besser im Freien. So können sich Viren nicht so schnell übertragen.



Ich führe ein Kontakt-Tagebuch oder verwende die Stopp-Corona-App. So kann die Ausbreitung des Virus schnell verringert werden.



Bevor ich eine Ordination aufsuche, melde ich mich telefonisch an und warte eine Terminbestätigung ab.



Einen umfassenden Überblick über alle bundesweit gültigen Maßnahmen finde ich auf sozialministerium.at/faqcovid19



Termine Bauverhandlungen 1. Halbjahr 2021	24. Februar 2021
	14. April 2021
	21. Mai 2021




ALTSTOFF SAMMELZENTRUM

**Feiertagsregelung
Altstoffsammelzentrum**

Die Altstoffsammelzentren in OÖ haben grundsätzlich zu den gesetzlichen Feiertagen sowie am 24. und 31. Dezember geschlossen - es gibt keine Ersatzöffnungstage!



NEUE FAHRPLÄNE
ab 13.12.2020

Jetzt informieren auf oeevv.at oder im OÖVV Kundencenter!



GEM 2GO

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE



ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF GEM2GO.AT

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

Available on the App Store, Google Play, and Microsoft.

www.oeevv.at



Arnreit

DIE WICHTIGEN INFOS DEINER GEMEINDE

Ortsbauernschaft

Im Laufe eines Jahres gibt es viele Traditionen und Rituale, aber heuer wurden viele wegen Corona verschoben oder abgesagt.

Bei unseren Schulanfängern haben wir auch eine Tradition: die **bäuerliche Schultüte** mit dem beliebten Gutschein für den Besuch des Funtasia.

Normalerweise wird die Schultüte von einer Bäuerin persönlich an die Kinder übergeben, doch dieses Jahr ist alles anders. Deswegen durfte Frau Direktor Eberhart diese entgegennehmen und mit den Kindern den Kornspitz „1er“ verzehren, der ihnen sichtlich schmeckte. Die mit hausgemachten Apfelchips befüllte Schultüte wurde beim Schulfilm verdrückt. Das allerwichtigste aber ist der Gutschein für den Besuch im Funtasia. Dieser wird im Frühjahr 2021 mit der 2. Klasse eingelöst, da diese letztes Schuljahr auch nicht mehr fahren konnte.

Zusätzlich wurde von den OÖ. Bäuerinnen ein „**Aktionstag der Bäuerinnen**“ organisiert. Wir übergaben Unterlagen und Infobroschüren zum Thema „**Alles Erdäpfel ... entdecke die tolle Knolle**“. Dieses Thema und die Erklärung der Gütesiegel wird in den Sachunterricht einfließen.

Der **Tag des Apfels** (13. November) fiel genauso in die Zeit des Lockdowns. Wie jedes Jahr wurde von einigen Schülern der 4. Klasse eine Schachtel voll Äpfel beim „Schober z' Arnreit“, Familie Azesberger, geholt. **VIELEN DANK** für eure Apfelspende.



Foto: Bettina Eder aus dem Jahr 2019

Diese Aktionen sollen Zeichen sein, wie wichtig es ist, dass regionale Lebensmittel verwendet werden. Das letzte Halbjahr hat uns deutlich gemacht, wie wichtig es ist, dass die Versorgung mit heimischen Lebensmitteln sichergestellt ist. Der Einkauf von regionalen Produkten hat viele Vorteile:

- bewusstes Einkaufen ist aktiver Klimaschutz: kurze Transportwege
- saisonale Lebensmittel aus der Region bringen Genuss und Frische: reif geerntet schmeckt besser
- ursprüngliche Lebensmittel sind Mittel zum Leben: selber kochen schont den Geldbeutel
- verantwortungsvoller Konsum - mehr Lebensqualität: Einkaufs- und Essethik hat einen wesentlichen Einfluss auf unsere Umwelt und Kulturlandschaft
- „Fair Play“ bei Lebensmitteln: weltweit bzw. vor Ort faire Preise für Bäuerinnen und Bauern ermöglichen die Sicherung ihres Einkommens und erhalten Arbeitsplätze
- sichere Lebensmittel = Qualität und Transparenz: Lebensmittel mit den behördlich genehmigten Gütesiegeln garantieren höchste Qualität, nachvollziehbare Herkunft und unabhängige Kontrollen. **Achten wir alle beim Einkauf auf das AMA-Gütesiegel, AMA-Biosiegel und auf „Gutes vom Bauernhof“!**

(Quelle: Folder „Augen auf beim Lebensmittelkauf!“)



Foto: Bettina Eder aus dem Jahr 2019

Unsere Bäuerinnen und Bauern in Arnreit produzieren das ganze Jahr Lebensmittel und nicht nur in Krisenzeiten! Informationen zu Direktvermarktern gibt es auf unserer Gemeindehomepage unter www.arnreit.at/wirtschaft/branchen/ **Direktvermarkter in Arnreit**. Ebenso liegen Folder am Gemeindeamt auf.

Eine weitere Tradition ist das **Adventkranzbinden** geworden, auch dies wurde heuer anders organisiert als bisher. Normalerweise ist es ein Zusammenkommen von den Bäuerinnen, das von vielen gerne genutzt wird, um sich auszutauschen. Das Schönste ist, wenn verschiedene „Generationen“ von Bäuerinnen aufeinander treffen und sich kennenlernen. Wir organisierten wieder Tannenzweige von Herrn Leopold Leitner aus Fraunschlag. Diese stellte er uns gratis zur Verfügung - **HERZLICHEN DANK!**

Jede Bäuerin band heuer die Kränze bei sich zuhause, **DANKE** auch hier an alle, die uns helfen! Die gebundenen Kränze werden im Kaufhaus Arnreiter angeboten, auch hier **DANKE FÜR DEN VEKRAUF!** Wir hoffen, dass wieder viele von dem Angebot Gebrauch machen.

Bericht: Bettina Eder



Foto: Volksschule Arnreit

2020 war für die Gesellschaft nicht nur ein herausforderndes Krisenjahr, sondern hat durchaus auch gezeigt, wie widerstandsfähig unsere Region und ihre Menschen sind.

Mehr Lebensqualität durch Innovation & Regionalität.

Auch im Jahr 2020 konnten in der LEADER-Region Donau-Böhmerwald mit viel Innovation und Motivation wieder zahlreiche neue große und kleine Projekte unterstützt werden.

In den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, als auch im Tourismus, in Kunst und Kultur sowie in der Regional- und Gemeindeentwicklung wurden in diesem Jahr 15 regionale Projekte mit mehr als 400.000 Euro an Fördermitteln beschlossen.



„Donau am Berg“ - Ausflugsziel mit Weitblick



WIR FREUEN UNS AUF IHRE
PROJEKTIDEE:
LEADER Büro
07283/81070

leader@donau-boehmerwald.info
Marktplatz 7, 4152 Sarleinsbach
www.donau-boehmerwald.info



LEADER-Obmann LAbg. Georg Ecker beim Forstprojekt zum Schutz vor dem Borkenkäfer



BREITBANDAUSBAU

300

Engagierte ehrenamtliche Breitbandakteure

Masterplan für

38

Gemeinden

5.626

Förderfähige Haushalte

Interessensbekundungen von

3.659

Haushalten

Ein Schwerpunkt war das Projekt zum flächendeckenden Breitbandausbau, bei dem alle Gemeinden an einem Strang zogen, um optimale Voraussetzungen für eine baldige Umsetzung zu schaffen.

PROJEKTE



SCHACHMATT

Begeisterung für das „Spiel der Könige“ weckt der Verein edufit mit Workshops für die Jugend.

EULENERLEBNISWEG

Kauz, Eule und Uhu freuen sich über Besuch am neuen Eulenerlebnisweg im Tierpark Altenfelden.



ARTISTS IN NATURE

Rund um St. Martin haben Künstler von Nah und Fern ihre Objekte in der Natur installiert.

BIO-WOCHENMARKT
Im Sinne der Landesgartenschau lockt jetzt ein Bio-Wochenmarkt jeden Samstag zum Einkauf nach Aigen-Schlägl.



STEFANSPLATZERL

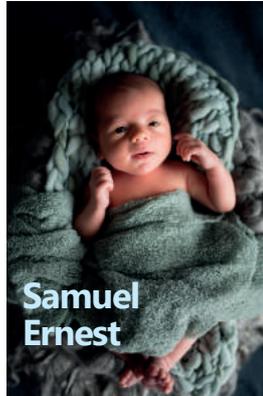
Bürgerbeteiligung sichert im prämierten „Zukunftsort“ St. Stefan-Afiesl die Nahversorgung

Wir heißen euch herzlich willkommen...



Lukas

Eltern: Christine Niedersüß und
Gerald Herrnbauer, Amreit 34/1



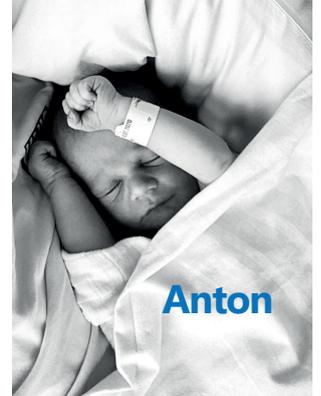
Samuel
Ernest

Eltern: Barbara und Maximilian
Wiener, Getzing 1/1



Lenny

Eltern: Verena Thaller und
Reinhard Mondl, Daim 29/1



Anton

Eltern: Daniela Aner und
Stefan Hartl, Hölling 18/2



Lena

Eltern: Katharina Reizenzaun und
Martin Haudum, Liebenstein 18

Annika



Eltern: Susanne und Georg Gahleitner,
Untergahleiten 3/1



Lea

Eltern: Christine und Rene Bernecker,
Humenberg 3/1



Nicole und Philipp Grill am 18. Juli 2020
Liebenstein 50

Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit...



Viktoria und Christian Thaller am 5. September 2020
Daim 7

Gesunde Gemeinde



Schon bald geht dieses Jahr seinem Ende zu.

Ein ganz besonderes, außergewöhnliches Jahr, das jedem von uns immer in Erinnerung bleiben wird.

Rückwirkend konnte der Vortrag mit Dr. Neuburger zum Thema „Haut und Darmgesundheit“ Anfang März und auch der Workshop „Stolperfälle Mensch“ Ende September durchgeführt werden.

Einige Aktivitäten mussten wir aber dieses Jahr absagen oder verschieben, wie das **Gemeinsame Singen**, die erst begonnene **Sesselgymnastik** „Locker am Hocker“ sowie die **Vollmondwanderung**.

Wir lassen uns aber nicht demotivieren und planen schon fürs nächste Jahr.

Hier eine kurze Vorschau:

- **Sesselgymnastik** „Locker am Hocker“ für mehr Beweglichkeit und Lebensqualität im Alter
- **Ernährungsvortrag** „Osteoporose & Knochengesundheit“
- **Vortrag** „Starke Familien von Anfang an“

- **Wanderung** der Gesunden Gemeinde
- **Kochworkshop** „Gesunde Gemeinde kocht“

Außerdem wollen wir, wenn es die Lage erlaubt, wieder mit einer **SelBA-Trainingsgruppe** starten.

Es gibt viele Krankheiten, aber nur eine **Gesundheit!**

Manchmal braucht es tatsächlich besondere Zeiten wie diese, um etwas schätzen zu lernen. Schauen wir aufeinander!

DAS TEAM DER
GESUNDEN GEMEINDE
WÜNSCHT ALLEN EINE GUTE ZEIT
UND VOR ALLEM
GESUNDHEIT!

Bericht und Foto: Elfriede Hackl

Hier noch ein Tipp zur Immunstärkung aus der Volksheilkunde:

Ein Teelöffel Lindenblüten und ein Teelöffel Hollerblüten werden mit ¼ Liter kochendem Wasser übergossen und 10 Minuten ziehen gelassen.

3 Tassen pro Tag sind ausreichend.

Der Tee stärkt die Abwehrkräfte, wirkt wärmend auf den Körper und hilft bei Husten, Schnupfen und Fieber.



Besondere Zeiten erfordern besondere Dienste

Landesweit stehen die Rot-Kreuz-Mitarbeiter vor neuen Herausforderungen.

So wurden auch an der Ortsstelle Rohrbach in den letzten Wochen und Monaten spezielle Hygienemaßnahmen sowie Abläufe implementiert. Diese sollen sowohl die Bevölkerung, aber auch die eigenen Mitarbeiter bestmöglich vor einer weiteren Ausbreitung des Corona-Virus schützen.

Unter anderem wurden zwei Rettungswagen umgerüstet, die speziell für Infektionstransporte zur Verfügung stehen. Diese ermöglichen eine vereinfachte Desinfektion und somit auch eine raschere Einsatzbereitschaft.

Zusätzlich wird die COVID-19-Teststation von Mitarbeitern des Roten Kreuzes betrieben, welches aktuell auch ein zweites Probenabnahmeteam einsetzt, um das Testaufkommen so effizient wie möglich abzuwickeln.

Der Dank gilt den knapp 150 freiwilligen Mitarbeitern, die gemeinsam mit ihren beruflichen Kollegen

sowie Zivildienern vor, während und natürlich auch nach der herausfordernden Zeit dafür sorgen, dass die Rettungskette ununterbrochen am Laufen gehalten wird.

Die Zusammenarbeit auf der Ortsstelle ist gut organisiert, dennoch stellt man sich jeden Tag einer neuen Herausforderung, die dank dem guten Zusammenhalt optimal gemeistert werden kann. Damit dies auch weiterhin so gut funktioniert, ist das Rote Kreuz stets auf der Suche nach neuen Mitarbeitern, die sich freiwillig engagieren wollen.

Start der Ausbildung zum Rettungsanwärter voraussichtlich im Frühjahr 2021

Selbstverständlich macht die aktuelle Situation auch nicht vor den geplanten Ausbildungen zum Rettungsanwärter Halt.

Aus diesem Grund wurde der für Herbst 2020 geplante Kurs auf Anfang Jänner - **Beginn 7. Jänner 2021, 18:30 Uhr im Rot-Kreuz-Gebäude** - verschoben.

Das Spannende dabei ist, dass sich die Verantwortlichen dazu ein angepasstes Kursformat überlegt haben - optimal für berufstätige Personen. Alle Informationen zu den nächsten Kurs-Angeboten bekommst du unter

+43 7289 6444-10 oder

stefan.stutz@o.rotekreuz.at

Wir freuen uns darauf, dich an unserer Ortsstelle begrüßen zu dürfen.



Aus Liebe zum Menschen.

Quelle: Rotes Kreuz Rohrbach

OÖ. Familienkarte - Mut und Spaß darf nicht verloren gehen!

DIE MASSNAHMEN ZUR EINDÄMMUNG DES CORONA-VIRUS BETREFFEN AUCH DIE AKTIONEN DER OÖ. FAMILIENKARTE. NACHFOLGEND TIPPS UND INFOS, DIE DAS FAMILIENLEBEN ETWAS ERLEICHTERN.

Beratungs- und Anlaufstellen - gemeinsam stark durch die Corona-Krise

Die neue Corona-Virus-Situation mit den vorgesehenen Einschränkungen hat naturgemäß auch Auswirkungen auf Familien. Oft ist es nicht einfach, die richtige Hilfe bei Sorgen, Ängsten und Nöten zu finden. Unter www.familienkarte.at sind wichtige Anlaufstellen, Hilfsangebote und Informationen zusammengefasst.



Videotipps für Eltern

Aufgrund des neuerlichen Einschränkens des persönlichen und gesellschaftlichen Lebens wird die Situation auch für Familien wieder herausfordernder. Obwohl man versucht, das Leben so normal wie möglich zu gestalten, ist es doch mit vielerlei Einschränkungen verbunden. Eltern benötigen weiterhin bestmögliche Unterstützung. Das OÖ Familienreferat bietet per Videobotschaft wertvolle Elterntipps von etablierten Elternbildnern zu unterschiedlichen Themen, damit Familien die Zukunft meistern können und so gut wie möglich durch die nächste Zeit kommen.

Nähere Infos sowie die aktuellen Highlights unter www.familienkarte.at



Spiele mit Mama und Papa mit dem Spielbuch „Alte Spiele - neu entdeckt“

Das Buch „Alte Spiele - neu entdeckt“ ist vor allem in Zeiten wie diesen ein idealer Wegbegleiter für Familien und bietet viele Beschäftigungsideen zum Spielen für draußen und drinnen. Auch Auszählreime, Fingerspiele und Bastelideen sind im Buch zu finden. Schmökern Sie rein und lassen Sie sich von den vielen Vorschlägen und Ideen für Spiele mit Kindern inspirieren.



Wir trauern um ...



Menschen,
die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie
hinterlassen
Spuren
in unseren Herzen.

Herrn Alexander Schauer

verstorben am 10. November 2020
im 79. Lebensjahr



Frau Friederike Peherstorfer

verstorben am 15. November 2020
im 92. Lebensjahr





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

BRANDSCHUTZ ZU WEIHNACHTEN

Flackernde Kerzen und Lichter verbreiten zur Weihnachtszeit besinnliche Stimmung in der Wohnung. Doch alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. Meistens sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für die Wohnungsbrände.



Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Kaufen Sie einen frischen Adventkranz bzw. Christbaum. Bevor er gebraucht wird, bewahren Sie ihn an einem kühlen Ort
- Wählen Sie für den Baum einen möglichst kippstabilen Standort, der sich weder neben Wärmequellen (Öfen, Heizkörper, etc.) noch in unmittelbarer Nähe von Vorhängen befindet
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese von unten nach oben. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen
- Vorsicht mit Wunderkerzen - akute Gefahr durch glühend abspritzenden Funken
- Beaufsichtigen Sie Kinder, wenn sie in der Nähe des Christbaumes spielen
- Halten Sie geeignete Löschmittel (Wasser, Feuerlöscher, Löschdecke) immer bereit
- Kerzen auf Adventkränzen und Christbäumen müssen ausgewechselt werden, bevor sie zu tief niederbrennen und schon das umliegende Gehölz erreichen

Häufige Brandauslöser sind vergessene Kerzen!

- Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht
- Kerzen sollen immer in Haltern mit Auffangschalen aus nicht-brennbarem Material verwendet werden
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Gefahren bei Kerzen und Feuer, üben Sie zudem mit ihnen den Ernstfall

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Sollte es zu einem Brand kommen, bewahren Sie Ruhe und alarmieren Sie unverzüglich die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122.

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**

zivilschutz-ooe.at



OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ



alle Termine vorbehaltlich corona-
bedingte Änderungen

MA = Müllabfuhr | PA = Papierabfuhr

DEZEMBER 2020

DI	1	
MI	2	
DO	3	
FR	4	
SA	5	
SO	6	
MO	7	
DI	8	Mariä Empfängnis / Rorate (7:30 Uhr, Pfarrkirche - Goldhaubengruppe)
MI	9	
DO	10	Laufgruppe (19 Uhr, Raika) MA
FR	11	
SA	12	
SO	13	
MO	14	
DI	15	
MI	16	
DO	17	Laufgruppe (19 Uhr, Raika)
FR	18	
SA	19	
SO	20	
MO	21	
DI	22	
MI	23	
DO	24	Heiligabend; Kindermette 16 Uhr, Christmette 22 Uhr (Pfarrkirche)
FR	25	Christtag; Festmesse (9:30 Uhr, Pfarrkirche)
SA	26	Stefanitag
SO	27	
MO	28	
DI	29	
MI	30	
DO	31	Silvester; Dankgottesdienst (15 Uhr, Pfarrkirche)

JÄNNER 2021

FR	1	
SA	2	
SO	3	
MO	4	Nordic-Walking Herren (18 Uhr, Raika)
DI	5	Fitnessgruppe 50+ (8:30 Uhr, Turnsaal Volksschule)
MI	6	Hl. Drei Könige; Festmesse (9:30 Uhr, Pfarrkirche)
DO	7	Laufgruppe (19 Uhr, Raika) MA
FR	8	PA
SA	9	
SO	10	
MO	11	Nordic-Walking Herren (18 Uhr, Raika)
DI	12	Fitnessgruppe 50+ (8:30 Uhr, Turnsaal Volksschule)
MI	13	
DO	14	Laufgruppe (19 Uhr, Raika)
FR	15	FF-Schulung (19:30 Uhr, Feuerwehrhaus)
SA	16	
SO	17	
MO	18	Nordic-Walking Herren (18 Uhr, Raika)
DI	19	Fitnessgruppe 50+ (8:30 Uhr, Turnsaal Volksschule)
MI	20	
DO	21	Laufgruppe (19 Uhr, Raika)
FR	22	FF-Schulung (19:30 Uhr, Feuerwehrhaus)
SA	23	
SO	24	
MO	25	Nordic-Walking Herren (18 Uhr, Raika)
DI	26	Fitnessgruppe 50+ (8:30 Uhr, Turnsaal Volksschule)
MI	27	
DO	28	Laufgruppe (19 Uhr, Raika)
FR	29	
SA	30	
SO	31	